



Der Weg zur Deutschen Demokratischen Republik

Ein Erinnerungsband

Unter den Büchern, die unsere Verlage zum 10. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik herausgeben, nimmt der vom Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED zusammengestellte Erinnerungsband „Wir sind die Kraft“ (Dietz Verlag Berlin) einen besonderen Platz ein. Schließt er doch eine empfindliche Lücke in unserer historischen Literatur über die neueste Geschichte unseres Volkes und ist zugleich ein lebendiges Zeugnis von der Schöpferkraft der Volksmassen.

Das Buch enthält nach einem ausführlichen Vorwort über die Entwicklung der volksdemokratischen Ordnung in der Deutschen Demokratischen Republik (Werner Horn) lebendig geschriebene Erinnerungen von 25 Aktivisten der ersten Stunde, die über den schweren und opferreichen Kampf der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen im östlichen Teil Deutschlands von 1945 bis 1949 berichten. Die Autoren, bewährte Arbeiterfunktionäre, wie die Genossen Hermann Matern, Willi Stoph, Otto Buchwitz, Wil-

helm Koenen, Karl Maron, Max Seydewitz, Josef Orlopp u. a., haben an den bedeutungsvollsten Ereignissen dieser Zeit — wie der Herstellung der Einheit der Arbeiterklasse, der demokratischen Bodenreform, der Enteignung der Kriegsverbrecher und Konzerngewaltigen, dem Aufbau eines demokratischen Staatsapparates und der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik — an hervorragender Stelle mitgewirkt.

Der Sieg des Sowjetvolkes über den Hitlerfaschismus eröffnete für ganz Deutschland den Weg einer friedlichen und demokratischen Entwicklung. Doch nur im Osten Deutschlands wurde diese Möglichkeit zur Wirklichkeit. In anschaulicher Weise schildern die Aktivisten der ersten Stunde, wie auf den Trümmern des zerschlagenen faschistischen Deutschlands eine neue und bessere Ordnung unter konsequenter Berücksichtigung der Lehren aus der Vergangenheit geschaffen wurde. Jeder Beitrag ist eine scharfe Waffe gegen solche bürgerlichen Geschichtsfälschungen und lügnerischen Be-